



Einführung in die Robotik

Jianwei Zhang

zhang@informatik.uni-hamburg.de



Universität Hamburg Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften Department Informatik

Technische Aspekte Multimodaler Systeme

12. Juli 2011



UН











Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Universität Hamburg

Gliederung

Allgemeine Informationen

Einführung

Koordinaten eines Manipulators

Kinematik-Gleichungen

Inverse Kinematik von Manipulatoren

Differentielle Bewegungen mit homogenen Transformationen

Jacobi-Matrix eines Manipulators

Aufgabenbeschreibung

Robotergrammierung auf drei Ebenen

Trajektoriegenerierung

Trajektoriengenerierung

Einführung in RCCL

Dynamik



Gliederung (cont.)

Roboterregelung

Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung

Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Das Perzeption-Aktion-Modell mit Gedächtnis

Das CMAC-Modell

Die Subsumtions-Architektur

Steuerungsarchitektur eines Fisches

Verhaltensfusion

Hierarchie

Eine Architektur für lernende Roboter

J. Zhang

글 ኦ

990

39



MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Einführung in die Robotik

Gliederung (cont.)

Das AuRA-Modell - Arkin '86

Aus- und Rückblick





UН

Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Themenübersicht

- Basisverhalten
- Verhaltensfusion
- Subsumtion
- ► Hierarchische Entwürfe
- ► Interaktive Architekturen



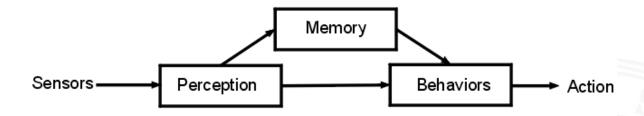




Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Das Perzeption-Aktion-Modell mit Gedächtnis

Einführung in die Robotik

Das Perzeption-Aktion-Modell mit Gedächtnis





Das CMAC-Modell - I

(Englisch)

CMAC: "Cerebellar Model Articulation Controller"

The input vector \mathbf{S} is modelled as sensory firing cell patterns. The combination of the cell patterns produces an association vector \mathbf{A} . This association cell vector multiplied by the weight matrix W produces a response vector \mathbf{P} .

The CMAC model can be viewed as two mappings:

$$f: \mathbf{S} \to \mathbf{A}$$

$$g: \mathbf{A} \to \mathbf{P}$$

 $S = \{sensory input vectors\}$

A ={ association cell vectors}

 $P = \{ \text{ response output vectors } \}$

J. Zhang

395



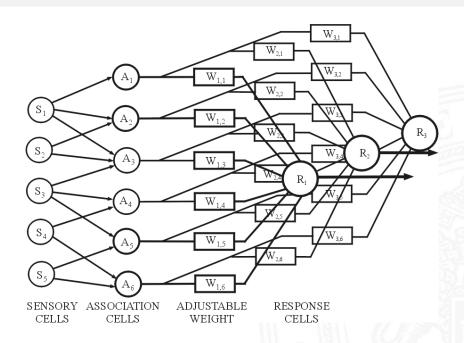
MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Das CMAC-Modell

Einführung in die Robotil

CMAC - II

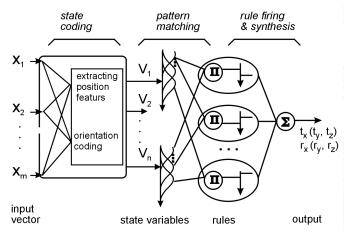


B-Spline-Modell

Universität Hamburg

UН

The B-Spline model is an ideal implementation of the CMAC-Model. The CMAC model provides an neurophysiological interpretation of the B-Spline model.





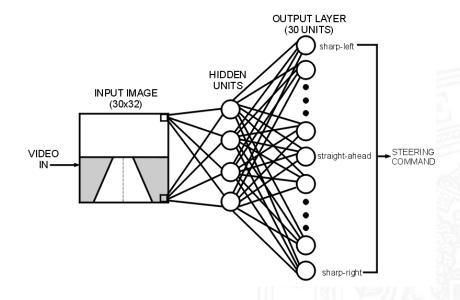




Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Das CMAC-Modell

Einführung in die Robotik

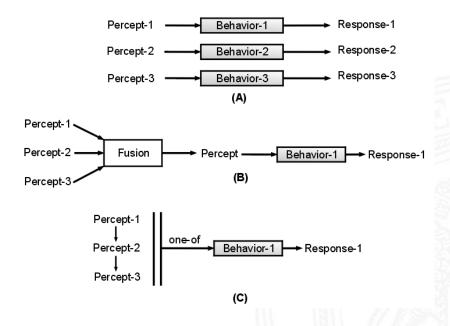
Alvinn - Visuelle Navigation CMU



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Das CMAC-Mode

Einführung in die Robotik

Handlungsorientierte Perzeption









Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Die Subsumtions-Architektur

Die Subsumtions-Architektur

(Englisch, R. Brooks)

A robot program employing the modelling/planning paradigm is composed of a sequence of steps. These functional units transform a snapshot of sensory data into a series of actions inteded to achieve a specified goal.

A subsumption architecture for a mobile robot "Rug Warrior" begins with a behaviour called "Cruise" (moving forward).

"Follow" is triggered by photo-cells to move toward right.

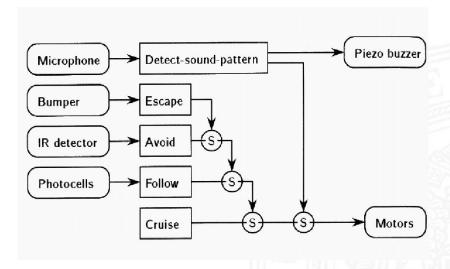
"Avoid" suppresses "Follow" and "Cruise" when the near-infrared sensors detect an imminent collision and "Escape" also helps to avoid obstacles. The highest-level behaviour, "Detect-Sound-Pattern" caused the robot to play a tune.

UН

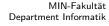
Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Die Subsumtions-Architektu

Finführung in die Robotik

Die Subsumtions-Architektur





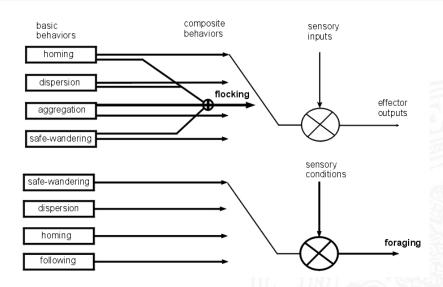




Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Die Subsumtions-Architektur

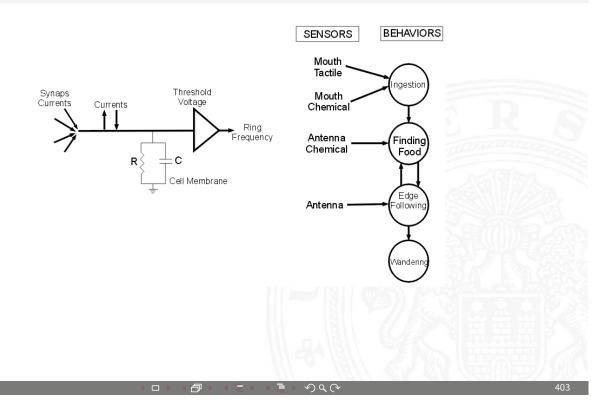
Einführung in die Robotik

Foraging and Flocking





Cockroach Neuron / Behaviors





MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Steuerungsarchitektur eines Fisches

Einführung in die Robotik

Steuerungsarchitektur eines Fisches

(E.)

Control and information flow in artificial fish:

Perception: sensors, focusser, filter Behaviours: behaviour routines

Brain/mind: habits, intention generator

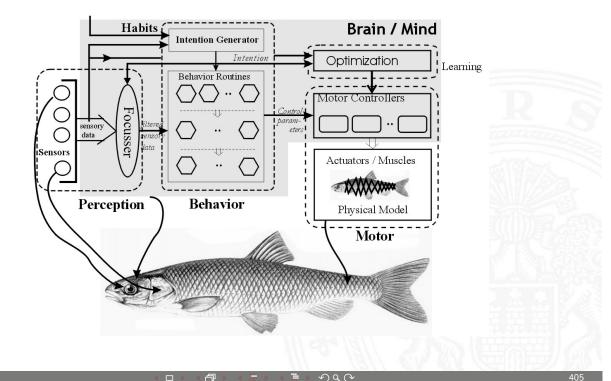
Learning: optimization

Motor: motor controllers, actuacotrs/muscles











UН

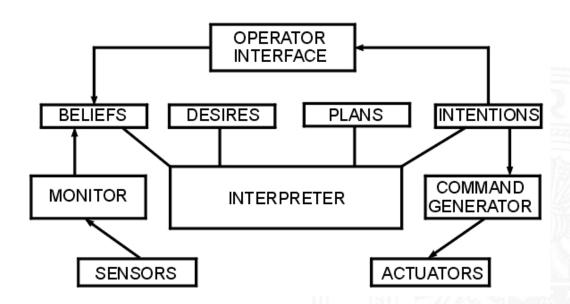
Universität Hamburg



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Steuerungsarchitektur eines Fisches

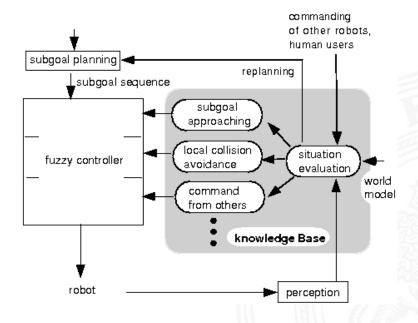
Einführung in die Robotik

Procedural Reasoning System - SRI 1987





Hierarchische Fuzzy-Regelung eines Roboters



J. Zhang イロッイタッイミッイミッグへ(~



MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Verhaltensfusion

Einführung in die Robotik

Hierarchische Fuzzy-Regelung eines Roboters

Für die Situationsbewertung werden Fuzzy-Regeln benutzt.

Durch die **Situationsbewertung** werden 3 Fuzzy-Parameter bestimmt:

- ▶ die Priorität *K*
- ► den Replanning-Selector
- und NextSubgoal, ob ein Unterziel vorbei ist.

Eine typische Regel: IF (SL85 IS HIGH) AND (SL45 IS VL) AND (SLR0 IS VL) AND (SR45 IS VL)

AND (SR85 IS VL) THEN K IS HIGH AND Replan IS LOW

Koordinierung von mehreren Regelbasen:

$$Speed = Speed_{LCA} \cdot K + Speed_{SA} \cdot (1 - K)$$

$$Steer = Steer_{LCA} \cdot K + Steer_{SA} \cdot (1 - K)$$

J. Zhang ロット 日 ト 日 ト 日 ト 日 ト ト ラ ト ト ラ ト ト ラ ト ト ラ ス (*) 408



Hierarchie

(Englisch, J. Albus)

A RCS (real-time Control System) reference model architecture for intelligent system.

Processing modes are organised such that the BG (Behaviour Gernation) modules form a command tree.

Information in the knowledge database is shared between WM (World Model) modules in nodes within the same subtree. On the right, are examples of functional characteristics of the BG modules and stored by the WM in the knowledge database at each level.

J. Zhang イロトイプトイニトイミトグ Q (^) 409



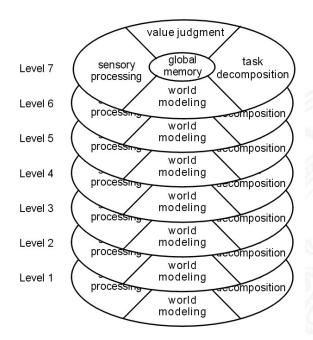
MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Hierarchie

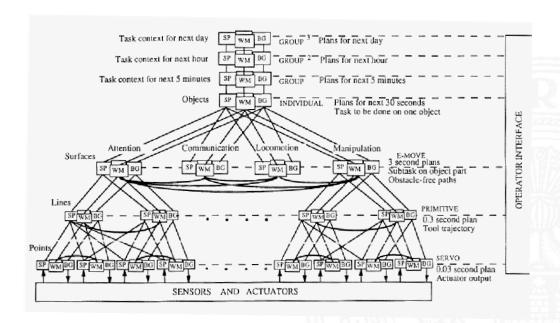
Einführung in die Roboti

Hierarchie





Hierarchie



J. Zhang



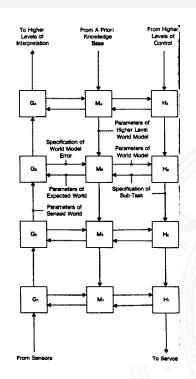
MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Hierarchie

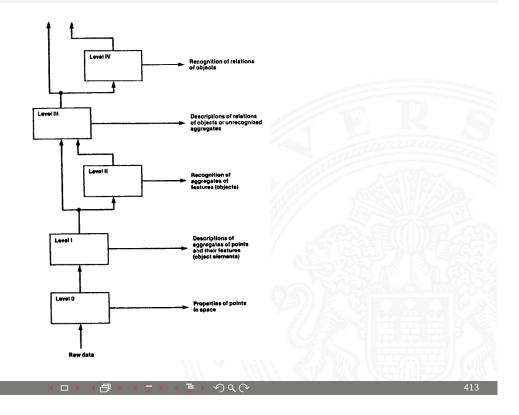
Einführung in die Robotik

Hierarchie





Sensor-Hierarchie





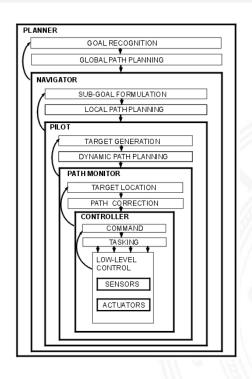
MIN-Fakultät Department Informatik



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Hierarchie

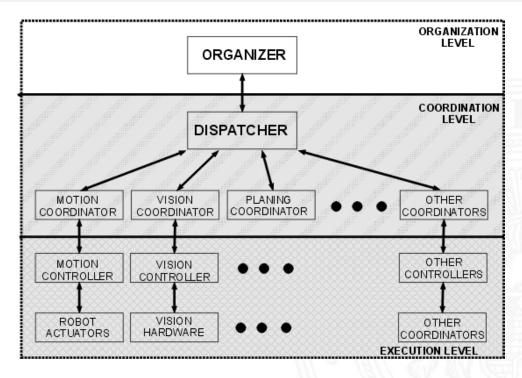
Einführung in die Robotik

Ein anderes Beispiel - Meystel



Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Hierarchie

Ein anderes Beispiel - Saridis

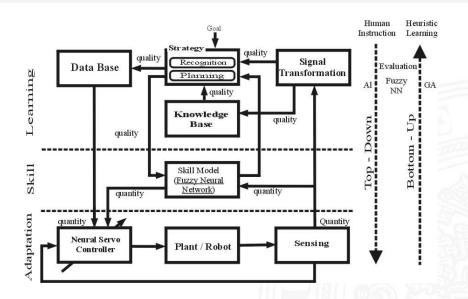






Einführung in die Robotik

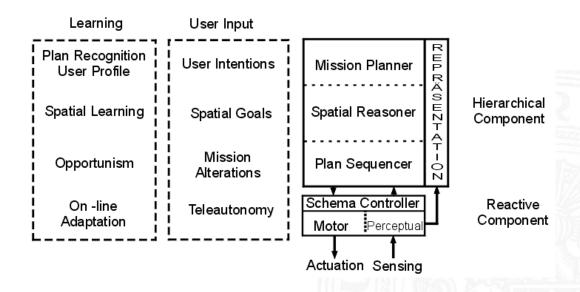
Eine Architektur für lernende Roboter



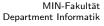


UΗ

Universität Hamburg





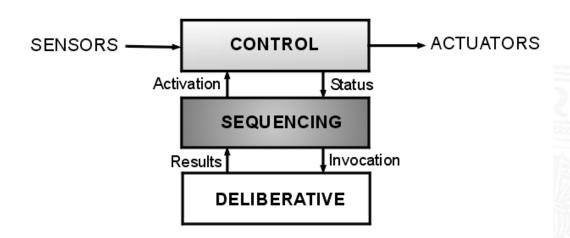




Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme - Das AuRA-Modell - Arkin '86

Einführung in die Robotik

Atlantis - Nasa Rovers 1991



MIN-Fakultät Department Informatik

Aus- und Rückblick Einführung in die Robotik

Gliederung

Allgemeine Informationen

Einführung

Koordinaten eines Manipulators

Kinematik-Gleichungen

Inverse Kinematik von Manipulatoren

Differentielle Bewegungen mit homogenen Transformationen

Jacobi-Matrix eines Manipulators

Aufgabenbeschreibung

Robotergrammierung auf drei Ebenen

Trajektoriegenerierung

Trajektoriengenerierung

Einführung in RCCL

Dynamik



419



MIN-Fakultät Department Informatik



Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

Gliederung (cont.)

Roboterregelung

Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung

Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung

Programmierung auf Aufgabenebene und Bahnplanung Architekturen sensorbasierter intelligenter Systeme

Aus- und Rückblick





us- und Rückblick Einführung in die Robotik

Thematische Zusammenfassung – Regelung

- Industrieroboter:
 - Positionregler mit PID-Reglern;
 - mit Schwerkraftkompensation
- ► Forschung:
 - modellbasierte Regelung
 - hybride Position-Kraft-Regelung
 - "under-actuated control"
 - "backwards controllable" ("direct drive", "artificial muscle") structure
 - ► Externesensorbasierte Regelung



MIN-Fakultät Department Informatik

MIN-Fakultät Department Informatik

Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

Thematische Zusammenfassung – Regelung

Adept-Roboter: direct drive



MIN-Fakultät Department Informatik

Aus- und Rückblick Einführung in die Robotik

Thematische Zusammenfassung – Meschanische Strukturen von Roboter

behandelt:

- ▶ Offene Kette mit rotatorischen Gelenken
- Hybride von rotatorischen und translatorischen Gelenken (SCARA, Stanford)

weitere:

- mobile Roboter, Laufmaschine
- ► Geschlossene Kette u.a. Steward Meschanismus (Craig 279)
- Antrieb ohne Motoren







Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

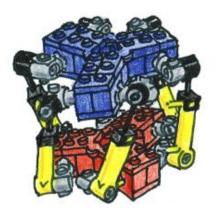
Die Stewart-Plattform

eine Plattform, die auf dem Boden steht, und eine, die mit insgesamt 6 variablen Beinen (in der Regel Hydrauliken) mit der unteren verbunden ist.

Die Befestigungen der Beine an beiden Plattformen geschieht mittels Kardangelenken. Mathematisch entspricht das einem sechs-dimensionalen Konfigurationsraum ohne Singularitäten. Der Vorteil einer parallelen Mechanik ist die große Nutzlast, die diese Systeme tragen können. Ein sequentieller Greifarm kann die auftretenden Drehmomente nicht bewältigen.

us- und Rückblick
Einführung in die Robotik

Die Stewart-Plattform









MIN-Fakultät Department Informatik

Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

Thematische Zusammenfassung – Algorithmen

- Transformation
- ► Trajektoriengenerierung (z.B. Gerade Kartesische Bahn)
- ► Approximierte Darstellung von Roboterglidern und Objekten
- ► Graph-Bildung (V-Graph, T-Graph, ...)
- Suche-Algorithmen
- Andere Bahnplanungsalgorithmen
- Sensorfusion
- Vision: Erkennung (statisch, dynamisch), Rekonstruierung von Position und Lage
- Aktionsplanung
- ► Sensorgeführte Bewegung

Aus- und Rückblick

Gesamt-Rückblick - L

► Einleitung:

Definition, Klassifikation, Grundkomponenten, DOF

► Koordinaten-Transformation:

Manipulator-Koordinaten, homogene Transformationen, Drehmatrizen, ihre Inverse und ihre Verknüpfung, Transformations-Gleichungen (s. Paul81, Craig89, FGL87)

Kinematik:

Problematik der Kinematik und der inversen Kinematik, DH-Konvention und ihre Anwendungen, die algebraische und geometrische Lösung der inversen Kinematik, differentielle homogene Transformationen, Jacobi-Matrizen, Singuläritäten (s. Paul81, Craig89, FGL87)





MIN-Fakultät

Department Informatik

Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

Gesamt-Rückblick - I

► Trajektoriengenerierung:

Aufgabe und Randbedingungen, Polynom-Lösungen zwischen zwei Punkten sowie vier Punkten, Faktoren der optimalen Bewegung, Gerade Bewegungen im Kartesischen Raum: Realisierung und Probleme, Konzept der B-Spline-Interpolation, B-Spline Basisfunktionen. (s. Craig89, FGL87, Literatur über B-Splines)

Programmierung:

Aufgabenbeschreibung: Schritte von der Frame-Definition zur Erstellung von Bewegungsprogrammen, Vorteile und Konzepte von RCCL (s. Paul81, RCCL-Guide), Typen der Roboterprogrammierung, Off-line Programmierung (IRIP-Unterlagen, Craig89)

Regelung:

Regelungssysteme des PUMA-Roboters, lineare und Modell-basierte Regelung, PID-Regler, Regelungskonzepte im Kartesischen Raum (s. Craig89, FGL87).

Aus und Rückblick



Gesamt-Rückblick - L

► Sensoren:

Klassifikation, Interne Sensoren: Prinzip und Anwendung in der Regelung (s. Craig87, FGL87)

Dynamik:

Probleme, Newton-Euler'sche Gleichungen und Lagrange'sche Gleichungen (Lösung für Arme mit 1-2 Gelenken) Struktur einer dynamischen Gleichung (s. Paul81, FGL87)

► Kollisionsvermeidung:

Begriffe um Konfigurationsraum, Konzepte der Transformation zum Konfigurationsraum, Objekt-Repräsentationen, Potentialfeld-Methoden, Porbabilistische Ansätze

Steuerungsarchitektur: Subsumtion, CMAC, Hierarchische,





Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotil

Ergänzte Literatur

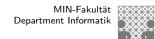
SiBo96 H.-J. Siegert und S. Bocionek. *Robotik: Programmierung intelligenter Roboter*, Springer-Verlag, 1996.

Schilling90 R. J. Schilling. *Fundamentals of Robotics: Analysis and Control*, Printice Hall, 1990.

Yoshikawa90 T. Yoshikawa. *Foundations of Robotics*, The MIT Press, 1990.

SpVi89 M. W. Spong and M. Vidyasagar. *Robot Dynamics and Control*, Wiley, 1989.

Aus und Rückblick



Einführung in die Robotik

Intelligente Robotersysteme

Zugrundliegende Roboter-Technik (wie oben) plus:

- ► Externe Wahrnehmung: zuverlässige Umweltmessungen, Szenen-Verstehen
- ► Wissensbasis: über Umwelt, eingene Zustände, alltägliche Wissen wie von einem Mensch
- ► Automatische Planung: Aktion, Grobbewegung, Greifen und Sensordatenerfassung





Aus- und Rückblick

Einführung in die Robotik

Intelligente Robotersysteme

► Menschfreundliche Schnittstelle:

Verstehen der natrürlichsprachlichen Anweisungen, Umsetzung zu Roboteraktionen, Disambiguität in Kontext-abhängigen Situationen

Adaptive Steuerung:

Evolution anstatt Programmierung, Lernfähigkeiten

Interessierte

Veranstaltungen im kommenden Semester:

Projekt - Service Roboter

Vorlesung – Angewandte Sensorik

Vorlesung – Machinelles Lernen

Aus- und Rückblick Einführung in die Robotik

Automatische Planungssysteme

► Aktionsplanung:

Aufgaben-Spezifikation, Zustandsdarstellung, Aufgaben-Zerlegung, Aktions-Reihenfolge-Generierung

Bewegungsplanung:

Roboter- und Umwelt-Repräsentation, Konfigurationsraum-Berechnung und -Darstellung, Suche-Verfahren

Sensorplanung:

Welche Sensoren, welche Zeitmomente, wo zu messen; interne sowie externe Parameter des Sensors





MIN-Fakultät Department Informatik

Aus- und Rückblick

Einführung in die Roboti

Sensorgeführte Bewegung

- ▶ **Ziel**: Intelligente Regelung mit Fähigkeiten, an variierende Situationen anzupassen und auf Unsicherheiten zu reagieren
- Steuerungsarchitektur: Integration von Wahrnehmung, Planung und Aktion
- ► Aufgaben der Sensordatenverarbeitung: Lagebestimmung, Größe-Bestätigung, Annährung-Detektion, Rutsche-Entdeckung, Erfolgs-Bestätigung, Fehler-Detektion,

Inspektion

Sensorgeführte Bewegung

▶ Eingesetzte Sensoren:

Taktile Bilder, Sichtsysteme, Kraft-Moment-Meßsysteme, Distanz-Sensoren

- ▶ **Strategien**: *kalibrierte*: anhand von absoluten Informationen; unkalibriert: anhand von relativen Informationen
- ▶ Arten der Wahrnehmung: passiv: basiert auf bestimmter Sensor-Aktor-Konfigurierung; aktiv: abhängig von der Sensorplanung





MIN-Fakultät Department Informatik

Kommerzielle Roboter in der Zukunft

werden:

- geschickter,
- kleiner,
- schneller,
- ► leichter,
- kräftiger,
- ▶ intelligenter,
- ▶ leichter zu bedienen,
- und billiger

sein.

Große Herausforderungen an Robotik

Verfahren:

- ► Symbolisches Verstehen der Umwelt
- ► Integrierte sensomotorische Koppelung
- Selbst-Lernen

Systeme:

- Synergetische Multisensorik
- ► Agile Mobilität
- ► Geschickte Handhabungsfähigkeit





MIN-Fakultät Department Informatik

MIN-Fakultät Department Informatik

Große Herausforderungen an Robotik

Technik:

- ► Sensorik ähnlicher Komplexität wie die menschliche
- Neue Antriebsarten
- Nano-Roboter
- Multifinger-Hand
- Anthropomorphischer Roboter
- ► Fliegender Roboter